

Fortbildungsprogramm

für Pädagogische Fachkräfte
in der Schulkindbetreuung
im Landkreis Tübingen

2022



Fortbündungsverbund:
Landkreis Tübingen | Universitätsstadt Tübingen |
Evangelischer Kirchenbezirk Tübingen

Impressum

August 2021

Herausgegeben vom Fortbildungsverbund des Landkreises Tübingen

Anfragen zu den Fortbildungen

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung / Geschäftsstelle Fortbildungsverbund

Rosemarie Gleiser, Telefon: 07071 207-6152

Melanie Stähle, Telefon: 07071 207-6168

E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Auflage: 210 Stück

Foto: Monkey Business – stock.adobe.com

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei der Universitätsstadt Tübingen

Liebe Mitarbeitende in der Schulkindbetreuung und in den Horten im Landkreis Tübingen,

das neue Schuljahr hat begonnen, und somit ist auch der Zeitpunkt für die neue Fortbildungsplanung gekommen – denn bei allen Unsicherheiten und aller geforderten Flexibilität ist es immer sinnvoll und hilfreich, planend in die Zukunft zu schauen. Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher ist, ob die anvisierte Fortbildung tatsächlich in Präsenz durchgeführt werden kann oder online stattfindet oder womöglich ganz entfallen muss (was wir nicht hoffen), sind Sie herzlich eingeladen, sich durch das neue Fortbildungsprogramm „zu stöbern“ und auf „Entdeckungsreise“ zu gehen.

Manches wird Ihnen vielleicht bekannt vorkommen, anderes ist neu hinzugekommen, und somit haben Sie wieder eine breite Auswahl an Themen, bei denen – so hoffen wir – etwas Passendes für Sie dabei ist. Im Idealfall ist die Schnittmenge von beruflichem Bedarf und persönlichem Interesse hoch. Genau wie im pädagogischen Handeln, wo der Ansatz an den Interessen und Neigungen von Kindern am erfolgversprechendsten ist, ist auch im Bereich der persönlichen Weiterentwicklung die eigene Neigung ein guter Wegweiser dahin, wo Ihre ganz persönlichen Gaben und Stärken liegen. Diese zu erkennen und weiterzuentwickeln ist ein guter Schritt hin zu mehr persönlicher Zufriedenheit und Erfüllung. Und wenn – idealerweise – diese auch noch mit den beruflichen Themen korrespondieren, führt das zu einer höheren Arbeitszufriedenheit und Erfüllung im Beruf. Und das wünschen wir Ihnen.

Nun noch ein Hinweis in eigener Sache:

Um die Fortbildungsbudgets der Träger nicht zu sehr zu belasten und dadurch möglichst vielen Mitarbeiter*innen Fortbildungen zu ermöglichen, achten wir bei unserer Kostenkalkulation darauf, die Fortbildungskosten so gering wie möglich zu halten und kalkulieren sehr knapp. Bei kurzfristigen Absagen – weniger als acht Tage vor Termin – müssen wir, wie früher auch, die volle Fortbildungsgebühr in Rechnung stellen. Coronabedingt hatten wir diese Regelung vorübergehend ausgesetzt.

Anmeldeschluss für die Fortbildungen 2022 ist:

Freitag, 22. Oktober 2021.

Anmeldungen zu Fortbildungen, in denen es noch freie Plätze gibt, können Sie auch über den Stichtag hinaus vornehmen. Beachten Sie bei der Online-Anmeldung Ihr Passwort im beigefügten Anschreiben.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Simone Bay, Jutta Hoffmann, Iris Pape

Der Fortbildungsverbund setzt sich aus folgenden Institutionen zusammen:

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung

Iris Pape

Wilhelm-Keil-Straße 50

72072 Tübingen

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport

Fachabteilung Kindertagesbetreuung

Jutta Hoffmann

Bei der Fruchtschranne 5

72070 Tübingen

Telefon: 07071 204-1294

E-Mail: jutta.hoffmann@tuebingen.de

Evangelischer Kirchenbezirk Tübingen

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Simone Bay

Hechinger Straße 13

72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304-56

E-Mail: simone.bay@elk-wue.de

Anfragen zu den Fortbildungen

Landratsamt Tübingen

Abteilung Jugend

Sachgebiet Kindertagesbetreuung / Geschäftsstelle Fortbildungsverbund

Rosemarie Gleiser

Telefon: 07071 207-6152

Melanie Stähle

Telefon: 07071 207-6168

E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
-----	-------	-------

Kitas an der Uni

Kitas an der Uni

V01	(Multi-) professionelles Handeln in Kindertageseinrichtungen	9
V02	Geschlechtergerechtigkeit in der Kindertageseinrichtung	10
V03	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – auch in der Kita ein motivierendes Konzept	11
V04	Intergeschlechtlichkeit in Familie und Gesellschaft	12

Teil 1

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Grundprinzipien – Pädagogisches Handeln

1.	(2) Die neue Autorität	15
2.	(3) Humor im Alltag	16

Bildungs- und Entwicklungsprozesse Pädagogische Praxis

3.	(13) Freude am Filzen	19
4.	(14) Die Tüftlerwerkstatt	20
5.	(15) Kinderyoga und verschiedene Entspannungsmethoden	21
6.	(16) Ringen, Raufen, Toben	22
7.	(17) Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen / kooperative Spiele	23
8.	(18) Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren	24
9.	(40) Leben in muslimischen Familien	25
10.	(20) Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer	26
11.	(21) Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr Balance und Stabilität	27
12.	(22) Geben Sie sich selbst einen Korb – aber einen echten!	28
13.	(26) Die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen – heimische Wildpflanzen	29
14.	(27) Drucken – mit Linol und allem, was sich nicht wehrt	30
15.	(28) Was sind denn das für Töne?	31
16.	(33) „Super-Groove“	32

Inhaltsverzeichnis

Nr. Titel Seite

Teil 2

Aktuelle Themen

- | | | | |
|-----|------|---|----|
| 17. | (51) | Tipps für eine gesunde Ernährung im Grundschulalter | 35 |
| 18. | (50) | Farbenlust statt Coronafrust | 36 |
| 19. | (52) | „Der Widerspenstigen Zähmung?“ | 37 |

Teil 3

Medienkompetenzen – Digitales Arbeiten

- | | | | |
|-----|------|---|----|
| 20. | (53) | Auch online gut im Bilde | 41 |
| 21. | (54) | Basiswissen Online-Meetings: Virtuelle Treffen sinnvoll nutzen! | 42 |
| 22. | (56) | Mit dem iPad die Welt entdecken | 43 |

Teil 4

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Fortbildungen zum Verständnis der Rolle, zu Haltung, Persönlichkeit und Sozialkompetenz

- | | | | |
|-----|------|---|----|
| 23. | (53) | „Ganz schön spannend, diese Schulkinder“ | 47 |
| 24. | (54) | Gemeinsam Lösungen entwickeln | 48 |
| 25. | (70) | Wer professionell erzieht, muss reflektieren! | 49 |
| 26. | (71) | Kraft tanken – Stärkung durch Pferde | 50 |
| 27. | (73) | Warum passiert das immer nur mir? | 51 |
| 28. | (55) | „Bist du ein Mädchen oder ein Junge?“ – „Nein!“ | 52 |
| 29. | (74) | Mit Stimme wirken:
Atem- und Stimmeinsatz für den pädagogischen Alltag | 53 |
| 30. | (75) | „Innerer Schweinehund“ – zeig dich! | 54 |

Kooperation mit Müttern, Vätern, Familie, Schule und Kooperationspartnern

- | | | | |
|-----|------|---|----|
| 31. | (80) | Wirkfaktor: pädagogische Beziehung | 57 |
| 32. | (56) | Die Zusammenarbeit mit Eltern in der Schulkindbetreuung | 59 |

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
Teil 5		
Weiterführende Fortbildungen zu spezifischen Aufgaben		
Leitungsfortbildungen zur Stärkung der Leitungskompetenz		
33.	(94) „Wie der Start in die Leitung gelingt!“	63
34.	(96) Wie ressourcenorientiert ist Ihr Selbstmanagement?	64
35.	(97) Schreibwerkstatt	65
36.	(98) Souverän kommunizieren	66
37.	(100) Hilfe – ein aggressiver Elternteil brüllt im Flur!	67
Fortbildungen chronologisch		69
Was Sie zur Anmeldung wissen sollten!		
Teilnahmebedingungen		73
Datenschutz		75

Kitas an der Uni

Vorträge für Fachkräfte in der Tagesbetreuung und der Schulkindbetreuung

„Kitas an der Uni“ ist eine Kooperation der Arbeitsstelle Kindheits- und familienpädagogische Forschung (KipF) des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen und des Fortbildungsverbundes Tübingen.

In der Vortragsreihe „Kitas an der Uni“ werden aktuelle theoretische und empirische Fragestellungen der Pädagogik der frühen Kindheit aufgegriffen und anwendungsbezogen erörtert.

Für die Vorträge zentral ist der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Raum hierfür besteht insbesondere in den sich an den jeweiligen Vortrag anschließenden offenen Diskussionsrunden.

Die Vortragsreihe wendet sich an Pädagogische Fachkräfte aller Träger, an Tagespflegepersonen, an Studierende der erziehungswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge und des Lehramts an beruflichen Schulen / Sozialpädagogik sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Plätze sind nur begrenzt vorhanden.

Bitte melden Sie sich daher auch zu den Vorträgen an.

Übersicht zu den Vorträgen 2022:

V01 (Multi-) Professionelles Handeln in Kindertageseinrichtungen	9
Montag, 7. Februar 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula	
V02 Geschlechtergerechtigkeit in der Kindertageseinrichtung	10
Montag, 25. April 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula	
V03 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – auch in der Kita ein motivierendes Konzept	11
Montag, 30. Mai 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula	
V04 Intergeschlechtlichkeit in Familie und Gesellschaft	12
Montag, 18. Juli 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula	

(Multi-) Professionelles Handeln in Kindertageseinrichtungen Zur Herstellung von Differenz unter dem Anspruch von Inklusion

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Die Etablierung der Kindertagesbetreuung als Ort inklusiver Bildung ist eine zentrale Prämisse aktueller fachpolitischer Diskurse, die verbunden ist mit der Forderung nach multiprofessionellen Teams als zukunftsorientierte Antwort auf die veränderten Herausforderungen institutioneller Bildung, Betreuung und Erziehung.

Der Beitrag gibt Einblicke in eine Studie, die sich dafür interessiert, was es im Kontext inklusiver Kindertageseinrichtungen eigentlich heißt (multi-) professionell zu sein. Als Forschende habe ich hierbei vielschichtige Einblicke erhalten, wie Fachkräfte über Inklusion sprechen, wie sie versuchen, Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf gleiche Teilhabechancen zu ermöglichen, wie sie die Eltern dabei einbeziehen und die Zusammenarbeit im Team und mit medizinisch-therapeutischen Fachkolleg*innen gestalten.

Deutlich wird, dass Inklusion nicht thematisiert werden kann, ohne Differenzverhältnisse zu bearbeiten. Aus der qualitativen Analyse von Gruppeninterviews lassen sich hierbei teamspezifische Modi des Umgangs mit Differenz erkennen.

Anhand beispielhafter Sequenzen aus dem Datenmaterial zeigt der Vortrag sowohl zentrale Dilemmata inklusiver frühpädagogischer Praxis als auch kollektive Bewältigungsstrategien der Fachkräfte auf.

Termin	Montag, 7. Februar 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort	Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula
Leitung	Dr. Gabriele Müller, Universität Tübingen
Gebühr	0 Euro

Geschlechtergerechtigkeit in der Kindertageseinrichtung

Ungewissheiten, Komplexitäten und Grenzen im pädagogischen Alltag

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Pädagogische Fachkräfte sind verstärkt mit bildungspolitischen Anforderungen konfrontiert, um Geschlechtergerechtigkeit im Alltag von Kindertageseinrichtungen zu realisieren. Den Forderungen steht häufig eine fehlende Konkretisierung dessen gegenüber, wie u.a. Geschlecht entsprechend in der Praxis vor Ort angemessen und stereotypenvermeidend berücksichtigt werden kann. Auch ist nicht immer klar, was Gerechtigkeit inhaltlich kennzeichnet: differenzieren oder neutralisieren?

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Bedeutung von Geschlecht für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen, zeigt an konkreten Beispielen aus Forschung und Praxis unterschiedliche Vorstellungen von Geschlechtergerechtigkeit auf und thematisiert Ungewissheiten, Komplexitäten und Herausforderungen für Fachkräfte bei der Realisierung von Gerechtigkeit im pädagogischen Alltag. Des Weiteren werden Möglichkeiten zur Diskussion gestellt, wie mit den entsprechenden Herausforderungen konstruktiv umgegangen werden kann.

Der Vortrag richtet sich dabei sowohl an Praktiker*innen als auch an Studierende und Wissenschaftler*innen.

Termin	Montag, 25. April 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort	Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula
Leitung	Prof. Dr. Melanie Kubandt, Universität Vechta
Gebühr	0 Euro

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – auch in der Kita ein motivierendes Konzept

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu ermöglichen, sich gemeinsam mit anderen an der Gestaltung einer verantwortlichen und für alle auf dieser Erde lebenswerten Zukunft zu beteiligen, ist die Aufgabe aller Bildungsinstitutionen. Dazu wurde das Konzept „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ erarbeitet. Es zeigt auf und begründet, welche Sichtweisen, welches Wissen und welche Kompetenzen dazu gefördert werden sollten und wie eine Bildungseinrichtung gestaltet werden kann, um eine derartige Bildung zu fördern. In Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis wurde das Konzept inzwischen auch für Kitas ausgearbeitet und in Modellversuchen und durch engagierte Teams in Kitas erprobt und ausgestaltet. Internationale Zusammenarbeit ermöglicht neue Perspektiven auf die eigene Arbeit und zeigt zugleich, dass wir weltweit vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Ute Stoltenberg hat – auch in internationaler Zusammenarbeit – dieses Konzept mitentwickelt und gemeinsam mit Praxispartnern ausgestaltet. Sie wird aufzeigen, wie das Konzept die Arbeit in der Kita qualifizieren und zugleich die Motivation dafür erhöhen kann. Dazu wird sie auch konkret auf beispielhafte Praxis eingehen und aufzeigen, wie eine Kita zu einem wichtigen Partner für eine nachhaltige Entwicklung im Gemeinwesen wird.

Termin	Montag, 30. Mai 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort	Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula
Leitung	Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Universitätsprofessorin i.R.
Gebühr	0 Euro

Intergeschlechtlichkeit in Familie und Gesellschaft

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Weitere Informationen werden noch mitgeteilt.

Termin	Montag, 18. Juli 2022 von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort	Institut für Erziehungswissenschaften Tübingen, Alte Aula
Leitung	Prof. Dr. Katinka Schweizer, Universität Hamburg
Gebühr	0 Euro

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Grundprinzipien – Pädagogisches Handeln

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

- | | | | |
|----|-----|---|----|
| 1. | (2) | Die neue Autorität – Stärke statt Macht | 15 |
| 2. | (3) | Humor im Alltag | 16 |

Die neue Autorität Stärke statt Macht

1 (2)

Für die Arbeit mit Kindern von drei bis acht Jahren

In dieser Fortbildung steht das Kennenlernen der „Neuen Autorität“ von Prof. Haim Omer und seinem Team im Vergleich zur traditionellen Autorität und dem antiautoritären Erziehungsstil im Vordergrund.

Die „Neue Autorität“ ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Eltern, Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, Führungskräfte, Gemeindepolitiker*innen, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang zu bringen.

Oft erleben Erziehende große Unsicherheit in der Ausübung ihrer Rolle und haben manchmal das Gefühl, keine brauchbaren Mittel bzw. Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern zu haben.

Genau hier setzt das Modell der Neuen Autorität an. Durch persönliche Präsenz (Selbstverankerung) und die wachsame Sorge (Ankerfunktion) der Erwachsenen wird ein Rahmen bereitgestellt, in dem erfolgreiche Entwicklungsprozesse und ein respektvolles, konstruktives Miteinander zur Erreichung der gewünschten Ziele möglich werden. Es nützt die sozialpolitischen Ideen und die Praxis des gewaltlosen Widerstandes Mahatma Gandhis. Sich nicht in Machtkämpfe hineinziehen zu lassen, das Prinzip der Zeitverzögerung zu nützen und beharrlich zu intervenieren, immer mit Bedacht auf eine gute Beziehung, einen respektvollen Umgang, sind dabei die wesentlichen Aspekte.

Eigene Fallbeispiele sind erwünscht.

Termine	Mittwoch, 9. Februar 2022 und Donnerstag, 10. Februar 2022 von 9 bis 16.30 Uhr
Ort	online
Leitung	Gertrud Ledar, Montessori- und Piklerpädagogin, Elternberaterin
Gebühr	130 Euro

Humor im Alltag

Heiterkeit ist Heiterzeit – mit Humor auf den Spuren der roten Nase

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Die Fortbildung „Humor im Alltag“ gibt Ihnen einen ersten Einblick in die Welt Ihrer Komik, Ausblicke auf Humor im pädagogischen Kontext und einen Blick auf den Clown.

Die Grundlage hierfür ist, dass Humor im pädagogischen Setting im Einklang mit den Bedürfnissen des Kindes steht und eine offene und freimütige Beziehung fördert. Humor hilft dabei, Probleme aus einer anderen, weniger ernsten Perspektive zu betrachten, und regt den Prozess der Selbstkenntnis auf spielerische Art an.

Kennen Sie das auch? Wo Heiterkeit lebt, gelacht wird und Gelassenheit an Raum gewinnt, da geht es auch leichter. Der Alltag lässt sich leichter leben mit einer großen Portion Humor und einer Handvoll gutem Willen. Im Tagesablauf können ein wenig Gelassenheit und Humor wahre Wunder vollbringen! Dabei ist es wichtig, dass Komik sein darf und niemals muss. In der Fortbildung gilt die Maxime: Verlassen Sie Ihre Komfortzone nicht. Vergrößern Sie Ihre Komfortzone. Sanft und voller Respekt bewegen wir uns in dieser Fortbildung auf den Pfaden der Komik im Alltag, lernen unsere eigene Komik kennen. Dabei steht der respektvolle Umgang mit sich selbst und den Teilnehmer*innen im Mittelpunkt.

Im Alltag wirkt Humor erfrischend, entspannend und anregend. Wertschätzende Komik ist ein anregendes, originelles Kontaktmittel zu freundlich-konstruktiven Beziehungen, die von Offenheit und Gleichwertigkeit geprägt sind.

Die Teilnehmer*innen lernen die elementaren Grundlagen des clownesken Spiels kennen und erfahren. Dabei steht der Umgang mit dem Humor als Basis für eine gelungene Kommunikation im Vordergrund.

Termin	Montag, 14. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Peter Leonhard, staatlich anerkannter Jugend- und Heimerzieher, Diplom-Sozialarbeiter (FH), Clown, Narr und Kabarettist
Gebühr	65 Euro

Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Pädagogische Praxis

Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an, die in Klammer () steht!

Übersicht

3.	(13) Freude am Filzen	19
4.	(14) Die Tüftlerwerkstatt	20
5.	(15) Kinderyoga und verschiedene Entspannungsmethoden	21
6.	(16) Ringen, Raufen, Toben	22
7.	(17) Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen / kooperative Spiele	23
8.	(18) Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren	24
9.	(40) Leben in muslimischen Familien	25
10.	(20) Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer	26
11.	(21) Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr Balance und Stabilität	27
12.	(22) Geben Sie sich selbst einen Korb – aber einen echten!	28
13.	(26) Die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen – heimische Wildpflanzen	29
14.	(27) Drucken – mit Linol und allem, was sich nicht wehrt	30
15.	(28) Was sind denn das für Töne?	31
16.	(33) „Super-Groove“	32

Freude am Filzen

Eine Werkstatt für Kinder

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wolle ist der Ausgangsstoff für viele Dinge im Alltag und ein umweltfreundliches Material. Wird Wolle gefilzt, wird aus einem weichen Material etwas Raus und Widerstandsfähiges.

Oft sind die Produkte des Lernens für Kinder schwer zu fassen. Umso wichtiger ist es, immer wieder handwerkliches Arbeiten anzubieten. Das Ergebnis der Anstrengung lässt sich zum Schluss in Form eigener Werke stolz präsentieren.

Beim Filzen erleben die Kinder den Prozess der Veränderung des Materials und seiner Eigenschaften. Sie wirken bei der Herstellung eines Produkts mit, das sich aus diesem Prozess ergibt. Aus dem Material stellen wir zum Beispiel Schatzkugeln, Pferdeleinen, Wurfballs, Jonglierbälle usw. her. Es gibt sehr vielfältige Möglichkeiten beim Filzen. Fantasievolles und Nützliches! Alles ist möglich!

Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Technik des Filzens. Sie lernen die Grundformen und die Möglichkeiten kennen, sich an eigenen Produkten auszuprobieren.

Darüber hinaus geht es um die Durchführung von Filzwerkstätten mit Kindern: Was muss beachtet werden? Was lässt sich mit Kindern gut umsetzen? Wie kann die beruhigende Wirkung des Filzens auf lebhafte Kinder unterstützt werden? Was fasziniert Jungen am Filzen?

Termine	Freitag, 11. Februar 2022 und Freitag, 18. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Regine Kern, Erzieherin und Kunsttherapeutin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Die Tüftlerwerkstatt

Bauten rund ums Thema Wasser

Für die Arbeit mit Kindern von fünf Jahren und in der Schulkindbetreuung

Schon immer besiedeln Menschen Flüsse. Hier entwickelten sie verschiedene Handwerkstechniken. Man nutzte die Schifffahrt, um sich schneller fortbewegen zu können oder um Waren zu transportieren. Als Transportmittel wurden später Flöße gebaut, um Holz zu den Sägereien zu bringen. Mit Wasserkraft wurden Maschinen angetrieben.

Wie wäre es, ein Schnurboot oder eine Brücke zu bauen? Oder haben Sie sich schon einmal mit Schaufelrädern oder dem Rückstoßprinzip beschäftigt? Sicher haben die Kinder und Sie noch viele Ideen, was sich am und im Fluss alles in Bewegung setzen lässt.

Alle Kinder sollen die Chance haben, Naturwissenschaft, Bauen, Konstruieren und Technik für sich zu entdecken.

Beim Thema Technik denken viele zunächst an komplexe Konstruktionen, beeindruckende Erfindungen. Wenn man selbst beginnt, einfache Dinge zu bauen, erlebt man, welches Technikbewusstsein in einem steckt.

Wir werden bei dieser Fortbildung funktionstüchtige Modelle rund ums Thema Wasser bauen.

Diese wollen wir im Gesamten dann für einige Zeit abwechselnd mit in die Einrichtung nehmen, zum Basteln, Spielen und zur Anschauung, damit die Kinder wieder eigene Konstruktionen erfinden können.

Termine	Dienstag, 15. Februar 2022 und Mittwoch, 16. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Brischar, Erzieher und Schreiner
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Kinderyoga und verschiedene Entspannungsmethoden

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Unser Alltag ist manchmal von Schnelligkeit und Stress geprägt. Yoga und Entspannung schaffen Verbindung zum Körper, um sich zu spüren und wahrnehmen zu können. Gleichzeitig kann Yoga beruhigend und positiv auf unsere Gesundheit wirken. Auch Kinder spüren die positive Wirkung.

Die Yogaübungen für Kinder werden spielerisch in erzählte Geschichten eingebaut und durch Nachahmung ausprobiert, wie z. B. „Brüllen wie ein Löwe“, „Klappern wie eine Schlange“, „Beweglich wie eine Katze“. Dadurch können Kinder sich bewusster wahrnehmen. Im Kinderyoga liegt der Fokus auf Spaß und Freude, es gibt kein „richtig“ oder „falsch“.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie Grundlagen des Kinderyoga und der Bedeutung von Entspannung für Kinder und Erwachsene, um sie in den Alltag zu integrieren und mit Kindern zu erleben.

Die ersten beiden Tage erwartet Sie ein lebendiger Wechsel zwischen Theorie und praktischen Übungen. Die beiden Nachmittage bieten Raum für Austausch und Vertiefung der Erfahrungen und die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Grundlagen des Kinderyoga
- Yoga und Entwicklung des Kindes
- Wirkungsweise von Kinderyoga und Entspannung
- Yogapositionen (Asanas) und ihre Wirkung
- Achtsamkeitsübungen für Kinder und Erwachsene
- Entspannung und Phantasiereisen
- Meditation und Atemübungen.

Termine	Donnerstag, 17. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr Freitag, 18. Februar 2022 von 8.30 bis 12 Uhr Freitag, 4. März 2022 und Freitag, 11. März 2022 von 14.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Andrea Brenner, Yogalehrerin für Kinder, Schwangere und Erwachsene, Entspannungstherapeutin
Gebühr	147 Euro

Ringen, Raufen, Toben Förderung sozialer und psychomotorischer Kompetenzen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Wenn Kinder, im Besonderen Jungen, miteinander toben und raufen, löst das bei Eltern und Pädagogischen Fachkräften ein zumindest zwiegespaltenes Gefühl aus. Dies führt dazu, dass diese Art des kindlichen Spiels schnell unterbunden wird.

Beim Raufen und Toben handelt es sich aber meistens nicht um Konflikte, die gewaltvoll ausgetragen werden, sondern vielmehr um eine spielerische Form partnerschaftlichen Miteinanders. Diese Art des Spielens schafft Raum, um Vertrauen zu bilden, Grenzen zu akzeptieren und aufzuzeigen, Körpererfahrungen zu sammeln sowie respektvoll und sensibel miteinander umzugehen.

Darüber hinaus können sehr aktive und impulsive Kinder lernen, ihre Kräfte und Energie zu kontrollieren, sodass kämpferische Spiele einen positiven Beitrag zur Aggressions- und ADHS-Prävention bieten.

Nach diesem Fortbildungstag

- kennen Sie die Potenziale des spielerischen Raufens,
- sind Sie in der Lage, eine sichere Umgebung für partnerschaftlich-kämpferische Spiele zu schaffen,
- kennen Sie eine Vielzahl von Spielen für den Kindergarten-Alltag zum Thema Ringen, Raufen, Toben, Kämpfen,
- kennen Sie Rituale des respektvollen Umgangs miteinander,
- haben Sie einen Leitfadensatz zum methodischen Vorgehen zur Gestaltung von Körperkontaktspielen.

Freuen Sie sich auf einen Tag mit aktiven Elementen!

Termin	Dienstag, 22. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Sportinstitut Tübingen
Leitung	Dr. Alexander Schurr, Dozent am Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sportpsychologie, Fachleiter Didaktik und Methodik der kleinen Spiele, Integrative Sportvermittlung, Handball
Gebühr	65 Euro

Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen / kooperative Spiele

7 (17)

Für die Arbeit mit Kindern ab vier Jahren und in der Schulkindbetreuung

Ziel der Fortbildung ist es, Pädagogischen Fachkräften eine Vielzahl unterschiedlichster kleiner Spiele für drinnen und für draußen zu vermitteln. Im Gegensatz zu den großen Sportspielen steht dabei nicht das Erlernen sportmotorischer Fertigkeiten, sondern Kooperation, Bewegung, Freude, Spiel, Entspannung und Kommunikation im Vordergrund. Dabei soll mit den Spielen kreativ gefordert und gefördert werden.

Inhalt sind kleine Fangspiele, Sing- und Tanzspiele, Laufspiele, aber auch Ballspiele, kleine Kampfspiele sowie die Entwicklung der exekutiven Funktionen in spielerischer Form. Damit wird sowohl den Anforderungen des Orientierungsplans Baden-Württemberg Rechnung getragen, der erleben und entwickeln von Freude an der sportlichen Bewegung, kreatives Handeln, miteinander kooperieren und Fairness entwickeln als Ziele der sportlichen Erziehung vorgibt, und gleichzeitig bekommen Pädagogische Fachkräfte eine Reihe von unterschiedlichen Spielen für unterschiedliche Situationen an die Hand.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Entstehung und Entwicklung unterschiedlichster Spiele
- Spiele zum Laufen bringen, Spiele am Laufen halten, Spiele verändern, Spiele beenden
- Hintergründe des Spielens kennenlernen, geschichtliche Aufarbeitung
- verschiedene Spielstunden erarbeiten, halten und reflektieren
- Spiele für unterschiedliche Tageszeiten kennenlernen.

Termin	Mittwoch, 23. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Sportinstitut Tübingen
Leitung	Dr. Alexander Schurr, Dozent am Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sportpsychologie, Fachleiter Didaktik und Methodik der kleinen Spiele, Integrative Sportvermittlung, Handball
Gebühr	65 Euro

Formbar – das Material Ton erforschen und erspüren

Für die Arbeit mit Kindern ab fünf Jahren und in der Schulkindbetreuung

Wir erarbeiten uns Techniken in der Tonverarbeitung, die mit Kindern ab fünf Jahren möglich sind. Beginnend mit Daumenschälchen versuchen wir uns mit der Rollen- und Plattentechnik in der Aufbaukeramik.

Freie Gestaltung bietet das Thema Relief und Figur. Verschiedene Dekortechniken werden ausprobiert und damit die eigenen Werke vollendet.

Eine Anleitung zum Glasieren schließt den Kurs am zweiten Tag ab.

Neben dem Erlernen der unterschiedlichen Techniken werden auch die pädagogischen Aspekte und die sinnlichen Erfahrungen der Kinder mit dem Material Ton vermittelt.

Termine	Donnerstag, 3. März 2022 und Freitag, 18. März 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Gratia Ulmer, Töpferin und Erzieherin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Der Umgang mit religiösen Fragen gehört zum beruflichen Handeln von Pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung. So gehört es auch dazu, auf besondere Situationen und Fragestellungen von muslimischen Kindern und ihren Eltern einzugehen.

Die immer wieder auftauchenden gesellschaftlichen Diskurse über „den Islam“ und „die Muslime“, die relative Unkenntnis über die Religion und auch über das Leben in der muslimischen Familie können zu Verunsicherung im Umgang mit dieser führen.

In dieser Fortbildung werden Sie grundlegende Informationen zum Islam und Muslim*innen erarbeiten, sich über eigene Erfahrungen und Schwierigkeiten austauschen und sich auch kontroversen und brisanten Themen widmen.

Sie können einen Einblick gewinnen, wie sich Erziehung und religiöses Leben in muslimischen Familien gestaltet. Im Kita-/Schul-Alltag auftretende Fragen sollen hier thematisiert werden, sodass Sie für sich einen geeigneten Umgang auch mit schwierig erscheinenden Fällen finden können.

Termin	Dienstag, 22. März 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Erkan Binici (M.A.), wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie Tübingen – Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik
Gebühr	65 Euro

Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer Erlebnispädagogik im Kindergarten

Für die Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und in der Schulkindbetreuung

„Ich kann überall auf der Erde über meinen Gartenzaun steigen und in die Wildnis gehen. Dorthin, wo keine Wege gebaut sind, wo ich ganz auf mich selbst gestellt unterwegs sein kann.“

Reinhold Messner

Höhen, Höhlen, Hochsee - Erlebnispädagogik will hoch hinaus und alle Tiefen ausloten. Dabei ist Abenteuer zunächst einmal eine persönliche Sache, und die vielen kleinen alltäglichen Abenteuermöglichkeiten bleiben leicht auf der Strecke.

Den vielen kleinen und manchmal auch großen Naturabenteuern, die sich Tag für Tag, ungeplant und fast unplanbar, direkt vor unserer Haustür und gleich hinterm Gartenzaun abspielen, wollen wir intensiv nachspüren.

Termine	Donnerstag, 24. März 2022 und Freitag, 25. März 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, bio-scouting
Gebühr	130 Euro

Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr Balance und Stabilität

Für die Arbeit mit Kindern von drei bis acht Jahren

Das Gleichgewicht ist nicht nur eine der koordinativen Fähigkeiten, es stellt im Grunde die Basis für eine ideale Entwicklung der Motorik dar. Gleichzeitig sind die Muskeln, die für das Gleichgewicht zuständig sind, auch für die Stabilität und somit eine gesunde Körperhaltung vonnöten. Damit kommt dem Training der Balance eine ungeheuer wichtige Rolle zu.

Viele Kinder erhalten in diesem Bereich zu wenig Anregungen und haben zu wenig Gelegenheiten, sich einfach auf dem Weg in die Kita oder in die Schule auszuprobieren. Aus Zeitgründen werden viele Kinder gefahren. Umso wichtiger ist es, dass die Institutionen Kita und Schule Material, Gelegenheit und Raum für Bewegung bieten.

Die Fortbildung zeigt, wie mit einfachen Mitteln und Kleingeräten die Balance im Kindesalter trainiert und verbessert wird. Ob beim Balancieren auf einem Bein, auf dem Baumstamm, der Slackline oder im Abenteuerparcours, die Möglichkeiten für ein spielerisches Training mit den Kindern sind vielfältig und machen richtig viel Spaß.

Termin	Dienstag, 29. März 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Institut für Sportwissenschaften
Leitung	Sven Lange, Akademischer Angestellter am Institut für Sportwissenschaften Tübingen im Arbeitsbereich Sozial- und Gesundheitswissenschaften
Gebühr	65 Euro

Geben Sie sich selbst einen Korb – aber einen echten! Flechten mit Peddigrohr

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Rechtsherum, linksherum und wieder rechts- und wieder linksherum. Wer einmal erlebt hat, wie dieser strukturierte und klare Ablauf des Flechtens auf die Seele wirkt, wird wieder und wieder einen Korb flechten wollen. Zumal das stetig wachsende, sichtbare Ergebnis motiviert und sich positiv auf den Flechtenden auswirkt.

Peddigrohr ist ein Bastel- und Gestaltungsmaterial, das in der Verarbeitung nicht so aufwändig ist wie Weide und daher für die Ausübung dieses alten Handwerks mit Kindern sehr gut geeignet ist. Im nassen Zustand ist Peddigrohr weich und biegsam und lässt sich daher kinderleicht verarbeiten. Angeboten wird Peddigrohr in unterschiedlichen Stärken und Farben, zudem kann Peddigrohr mit verschiedenen Farben und Lacken bemalt werden.

Trotz der klaren Struktur, die ein Flechtwerk vorgibt, gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.

Gezeigt werden sollen ein einfaches Korbgeflecht mit klarer Struktur und eine Kugellampe aus Chaosgeflecht.

Das Flechten mit den gängigen Materialien wie Weide oder Peddigrohr kennen die meisten. Es lässt sich aber auch so manch anderes, was wir unbedacht wegwerfen, zu schönen, stabilen Kunstwerken flechten, zum Beispiel Zeitungs- und Reklamepapier. Es besteht die Möglichkeit, auch das auszuprobieren.

Termine	Donnerstag, 31. März 2022 und Freitag, 1. April 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Maria Waltner, Ergotherapeutin, NLP Coach, Künstlerin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen – heimische Wildpflanzen

Finden – Kennenlernen – Zubereiten – Genießen

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Giersch, Gundermann, Günsel und Co. wurden schon seit Urzeiten als Heilpflanzen und zur Zubereitung der täglichen Speisen genutzt. Damit dieses traditionelle Wissen auch für Kinder nicht in Vergessenheit gerät, lade ich Sie ein, mit auf Entdeckungsreise in die Natur rund um das Naturfreundehaus in Tübingen zu gehen.

Sie lernen zunächst verschiedene Wildpflanzen und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen und erfahren, was beim Sammeln und der Verarbeitung zu beachten ist.

Sie werden staunen, welche Möglichkeiten sich bieten, Wildkräuter für Kindergruppen nutzbar zu machen – sei es durch das Eintauchen in die „Wilde Küche“ oder durch die Einblicke in die Wald- und Wiesenapotheke.

Von verschiedenen Faktoren hängt es ab, wie reichhaltig und bunt unser selbst zubereitetes „Wiesenmenü“ sein wird, das wir anschließend mit den Teilnehmer*innen zubereiten und genießen werden. Je nach Ernte und Wetterlage wird (eventuell) auf offenem Feuer gekocht.

Kommen Sie in robuster Kleidung und bringen Sie eine Portion Neugierde mit.

Die Fortbildung findet bei jedem Wetter statt!

Termin	Donnerstag, 5. Mai 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Ingeborg Eckert, Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin (Naturschule Freiburg), Erwachsenenbildnerin, Erzieherin
Gebühr	65 Euro

Drucken – mit Linol und allem, was sich nicht wehrt

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Drucken ist für die Kinder immer ein Erlebnis. Gerade im Computerzeitalter erfährt diese alte, analoge Technik wieder einen Aufschwung, da ein Druck immer durch seine Einzigartigkeit und seine Tiefe und Plastizität besticht. Nicht zuletzt ist es der Zufall, das Unvorhergesehene, das Unperfekte, der vermeintliche Patzer, der beim Drucken fasziniert, das Herz höherschlagen lässt und letztendlich den Charme eines Druckes ausmacht.

Außerdem ist das Drucken ein Farberlebnis. Es lädt ein zum wilden Farbmischen mit der Walze, zum Übereinanderdrucken und „Verrutschen“ lassen und mutig Werden.

Hauptaugenmerk dieser Fortbildung soll auf dem Linolschnitt liegen. Der Linolschnitt kann sehr komplex gestaltet werden. Aber auch sehr einfache, für Kinder leicht herstellbare Drucke, wirken sehr kraftvoll und künstlerisch.

Wir werden eigene einfache Motive selbst entwerfen, uns aber auch von Vorlagen inspirieren lassen und diese mit dem Pauspapier auf den Druckstock übertragen.

Neben dem klassischen Linolschnitt werde ich Ihnen auch weichere Druckstöcke wie Styrodurplatten vorstellen, auf denen ein ganz ähnliches Ergebnis erzielt werden kann – ohne scharfe Messer und in sehr kurzer Zeit. Sie sind für jüngere Kinder eine geeignete Alternative.

Man kann frei experimentieren und mit allem drucken, auf das man Lust hat: mit Luftpolsterfolie und Radiergummis, Styroportellern und Pappkartons, Knöpfen, Schablonen, Flip-Flops, Bindfäden und Blättern ...

Termine Donnerstag, 5. Mai 2022 und Freitag, 6. Mai 2022
von 8.30 bis 16 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Leitung Maria Waltner, Ergotherapeutin, NLP Coach, Künstlerin

Gebühr 130 Euro und Materialkosten

Was sind denn das für Töne? Kinder erleben klassische Musik

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Ein wichtiger Hintergrund mitteleuropäischer Kultur ist die klassische Musik. Wir befassen uns mit ihren Grundlagen, beschreiten Wege zu einer (Weiter-)Entwicklung eigener musikalischer Fähigkeiten in diesem Kontext und erproben ihre Möglichkeiten im musikalischen Alltag der Kita.

Weitere Inhalte der Fortbildung sind:

- Klassische Musik – was ist das? Wahrnehmen, Erleben und Umsetzen, aber auch Klangerfahrung gehört dazu.
- Vom Prototyp zum Instrument – klassische Musikinstrumente
- Klassische Musik für Kinder, z. B. „Die vier Jahreszeiten“ (Vivaldi), „Bilder einer Ausstellung“ (Mussorgsky) u. a.
- Märchen und klassische Musik
- Musik in Europa
- Von der Improvisation zur Komposition
- Mitspielmusik
- Anregungen für Musikprojekte mit Kindern.

Notenkenntnis, Fähigkeiten im Spiel eines Musikinstrumentes werden nicht erwartet. Eigene Musikinstrumente können gerne eingesetzt werden.

Die Fortbildung wird per Zoom durchgeführt. Bitte bereiten Sie Ihren Teilnahmeplatz so vor, dass er Zuhören, Bewegen und das Spiel eines Instrumentes oder Klangerzeugers ermöglicht.

Beschäftigen Sie sich zuvor ein wenig mit den Möglichkeiten von Bild und Ton des Gerätes, mit dem Sie teilnehmen.

Passende Einstellungen am Gerät überprüfen wir zu Beginn gemeinsam noch einmal.

Termine	Dienstag, 17. Mai 2022 und Mittwoch, 18. Mai 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	online
Leitung	Helmut Bieler-Wendt, Komponist und Musikpädagoge, Regensburg
Gebühr	130 Euro

Für die Arbeit mit Kindern von sechs Jahren und in der Schulkindbetreuung

Die große Pauke in einem symphonischen Orchester, was unterscheidet sie von einem Kochtopf? Nicht viel, wenn wir in diesem Kochtopf nicht kochen wollen, sondern diesen als Schlag-, als Rhythmusinstrument einsetzen.

Alles um uns herum birgt potentiell Klang und Rhythmus in sich. So war das auch wohl in den archaischen Zeiten der Menschheitskultur. Klang und Rhythmus wurden in der alltäglichen Umgebung im Umgang mit den Steinwerkzeugen, mit den Knochenresten aus den Mahlzeiten, mit getrockneten Samenkapseln u.v.m. entdeckt.

Spielerisch entdeckte man diese Rhythmen und setzte sie auch zur Kommunikation ein, wie z. B. das Jodeln, rhythmisch-melodische Figuren, mit denen man heute noch im Alpenraum Informationen austauscht.

Die mobilisierende und entspannende Wirkung von Rhythmus, Klang und Tempo erfahren wir heute ganz besonders im vielfältigen Musikangebot unserer Zeit. Die Wirkung auf unseren Körper und unsere Stimmung ist tiefgreifend.

Von den Anfängen der Entdeckung von Rhythmus und Klang bis in unsere heutige Zeit hinein spielt ein Instrument in vielfältiger Ausführung – über alle Kulturen hinweg – eine besondere Rolle: die Trommel!

In unserem Kurs wollen wir dem Ursprünglichen von Klang und dessen Wirkung auf uns nachspüren. Unserer Phantasie wollen wir hier keine Grenzen setzen.

Lasst uns gemeinsam die Gegenstände, die wir in unserem Alltag benutzen, auf ihren „Sound“ hin erforschen und mit diesen einen „Super-Rhythmus-Groove“ erklingen lassen.

Termine	Montag, 10. Oktober 2022 und Montag, 17. Oktober 2022 von 8.30 bis 12 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Meike Waser, Erzieherin, Musikerin
Gebühr	76 Euro

Aktuelle Themen

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

17.	(S1)	Tipps für eine gesunde Ernährung im Grundschulalter	35
18.	(S0)	Farbenlust statt Coronafrust	36
19.	(S2)	„Der Widerspenstigen Zähmung?“	37

Tipps für eine gesunde Ernährung im Grundschulalter

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Modul 1: Spielerisch – gut – essen

Sie begleiten Schulkinder beim gemeinschaftlichen Essen und möchten mehr über eine angenehme Tischatmosphäre erfahren? Sie möchten spielerisch mit den Schulkindern über das Thema gesunde Ernährung und Tischkultur sprechen? Ich zeige Ihnen vielen praktische Übungen wie zum Beispiel Sinnesübungen und Ernährungsspiele. Mit diesen und vielen weiteren einfachen Mitteln können Sie das Thema gesunde Ernährung selbstverständlich in den Schulalltag integrieren.

Modul 2: Lebensmittel schmecken lernen von fruchtig über herzhaft bis süß!

Mit Anleitungen zu Lebensmittelverkostungen oder mit Experimenten wie „Butter schütteln“ können auch kurze Zeitfenster für die Ernährungsbildung genutzt werden.

Ich möchte Freude am Entdecken von Lebensmitteln wecken und zeigen, wie sie Kinder aufs Schmecken und Experimentieren neugierig machen, damit Schulkindern in der Ganztagesbetreuung spielerisch die gesunde Ernährung nähergebracht wird. Das gelingt mit oder ohne Küche!

Die BeKi-Referentin wird Sie in der Fortbildung mit Arbeitsmaterialien, Experimenten und Rezepten unterstützen, diese Aufgabe umzusetzen. Gemeinsam bereiten Sie Kleinigkeiten zu, die den Schulkindern Freude machen, gut gelingen und optimal in diesen Aufgabenbereich passen.

Termine	Freitag, 6. Mai 2022 und Mittwoch, 18. Mai 2022 von 8.30 bis 11.30 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Barbara Gasperlin, BeKi-Referentin und Coachin für Kita- und Schulverpflegung, LEL (Modul 1) Elvira Kalbacher, BeKi-Referentin und Coachin für Kita- und Schulverpflegung, LEL (Modul 2)
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit mit Kindern ab drei Jahren und in der Schulkindbetreuung

Mit vielfältigen künstlerischen und schadstofffreien Farben und verschiedenen Collage-Materialien hinterlassen wir kreative Spuren, um nach belastenden Corona-Zeiten malend und gestaltend positive und heilsame Energien zu aktivieren.

Beim freien, spontanen Spiel mit Farben und Formen gibt es kein Richtig und kein Falsch, nur Lust und Freude am Wiederentdecken der eigenen, inneren kreativen „Pipeline“, um Neues auf der Bildebene auszuprobieren, zu entfalten und weiterzuentwickeln.

Auf unterschiedlich großen Papier-, Mal- und Zeichenkartonformaten können eigene fantasievolle Ausdrucksmöglichkeiten experimentell und frei von Beurteilungs- und Bewertungsdruck erprobt werden. Spaß und Freude am Umgang mit Farben und Materialien sind die treibenden Kräfte der Gestaltungslust. So gewinnt der Alltag wieder mehr Farbe, wird griffiger, bunter und lebensfreudiger. Hier kann die Seele entspannt baumeln und kommt positiv ins Schwingen. Dies wirkt harmonisierend und anregend zugleich und schafft bei der Umsetzung in der Arbeit mit Kindern neue Gestaltungsspielräume, in denen auch Belastendes der Corona-Pandemie-Zeit in den Blick genommen, farbenfroh verarbeitet und vielleicht sogar in positive und heilsame Energie umgewandelt werden kann.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich, es braucht nur ein wenig Mut und Lust am Experimentieren. Vielleicht entsteht ja ganz zufällig ein Lieblingsbild? Lassen wir uns überraschen!

Termin	Donnerstag, 23. Juni 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Rose Fleck-Bangert, Diplom-Pädagogin, Erzieherin, Kunst- und Gestaltungstherapeutin, Autorin
Gebühr	65 Euro und Materialkosten

„Der Widerspenstigen Zähmung?“ Umgang mit starken Gefühlen

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Wut und Aggressionen haben in unserer Gesellschaft meist einen schlechten Ruf, obwohl sie zu uns Menschen dazugehören. Es besteht eine Tendenz, solche Emotionen bzw. Verhaltensweisen zu negieren („Es gibt gar keinen Grund, sich aufzuregen.“) bzw. negativ zu bewerten. Von klein auf erfahren wir, dass sie unerwünscht sind, und im Lauf der Entwicklung verlernen wir, sie angemessen zum Ausdruck zu bringen.

In unserer Abwehrhaltung gegenüber diesen „starken“ Gefühlen übersehen wir gerade in der Kommunikation mit Kindern oft, welche Anliegen sich dahinter verbergen. Zudem bestehen oft unrealistische Erwartungen an Kinder, ihre Impulse und Emotionen steuern oder gar unterdrücken zu können.

In der Fortbildung geht es darum, sich mit dem Thema starke Gefühle und ihren Ausdrucksformen auseinanderzusetzen und ein besseres Verständnis für ihre Funktion und Bedeutung zu gewinnen – sowohl im Blick auf die uns anvertrauten Kinder, aber auch auf uns selbst. Ziel ist es, neue Perspektiven und Haltungen zu entwickeln, die einen gelasseneren Umgang in Konfliktsituationen ermöglichen.

Termine	Donnerstag, 7. Juli 2022 und Montag, 18. Juli 2022 von 8.30 bis 12 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Christian Holl, Diplom-Psychologe, Jugend- und Familien- beratungszentrum Tübingen
Gebühr	76 Euro

Medienkompetenzen – Digitales Arbeiten

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

20.	(53)	Auch online gut im Bilde	41
21.	(54)	Basiswissen Online-Meetings: Virtuelle Treffen sinnvoll nutzen!	42
22.	(56)	Mit dem iPad die Welt entdecken	43

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

2020 hat unser gesamtes Arbeitsleben verändert. Vieles, was wir vorher kurz auf dem Flur, in einem persönlichen Gespräch oder einer Begegnung beim Mittagessen erledigt haben, hat sich nun in Online-Formate und -Termine verlagert.

Auch wenn ein virtueller Raum keine persönliche Begegnung ersetzen kann, hat er uns doch einiges ermöglicht und es geschafft, dass der so wichtige Kontakt nicht ganz abgerissen ist.

Um in solchen Formaten einen möglichst störungsfreien Austausch zu haben, braucht es nicht nur eine stabile Internetverbindung. Wir brauchen darüber hinaus ein klares Bild im Sinne von Hintergrund, Licht und Perspektive, angepasste verbale wie nonverbale Sprache und für zwischendrin Bewegung und Auflockerung.

Mit diesen drei Aspekten kann es auch online gelingen, in einen guten Kontakt zu kommen, Inhalte zu platzieren und die Aufmerksamkeit trotz einer virtuellen Müdigkeit aufrecht zu erhalten.

In 3 x 2 Stunden gibt diese Fortbildung praktische Tipps, welche gemeinsam probiert und reflektiert werden.

Termine	Mittwoch, 12. Januar 2022, Mittwoch, 19. Januar 2022 und Mittwoch, 26. Januar 2022 von 8.30 bis 10.30 Uhr
Ort	online
Leitung	Janina Fahrner, Theaterpädagogin BuT, SchauspielerIn
Gebühr	65 Euro

Basiswissen Online-Meetings: Virtuelle Treffen sinnvoll nutzen!

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Online-Meetings halten Einzug in die pädagogische Arbeit: Ein Teamtreffen oder eine Weiterbildung, der Elternabend oder Elterneinzelgespräche – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, die genutzten Plattformen auch.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit gängigen Plattformen souverän umgehen, sowohl als Teilnehmer*in als auch als Organisator*in.

Wie überwinde ich technische Hürden, und welche Ausrüstung ist unverzichtbar?

Chat, Whiteboard, Status, Gruppenraum oder geteilter Bildschirm – welche Funktion nutze ich wofür am besten?

Welche ergänzenden nützlichen Tools und Apps gibt es?

Wie gestalte ich Aufbau und Struktur einer Veranstaltung?

Wie sammle und fixiere ich Ergebnisse?

Auch psychologische und methodisch-didaktische Aspekte kommen nicht zu kurz! Die Fortbildung eignet sich für Anfänger*innen und Fortgeschrittene und ist sehr praktisch ausgelegt: Alles wird direkt getestet und auf Herz und Nieren geprüft.

Termin	Freitag, 21. Januar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	online
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienautorin
Gebühr	65 Euro

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Tablets sind wunderbare Werkzeuge, wenn man weiß, wie man sie benutzen kann! Intuitiv in der Bedienung, robust im Umgang und vielseitig in den Funktionen, bieten Tablets eine gute Möglichkeit, die kindliche Entdecker- und Forscherfreude zu unterstützen, das Agieren und Kommunizieren in der Gruppe zu fördern und die sinnliche Wahrnehmung der realen Welt zu ergänzen.

Lernen Sie, wie man mit den Mini-Computern filmt und Töne einfängt, Bilderbücher kreiert und mikroskopiert, malt, lernt, Fotoalben erstellt und vieles mehr.

Wir entdecken gemeinsam geeignete Apps, entwickeln Ideen für die sinnvolle Einbindung in den Kita-Alltag und setzen uns mit ratsamen Regeln und pädagogischen Konzepten auseinander.

Termin	Freitag, 29. April 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienautorin
Gebühr	65 Euro

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Fortbildungen zum Verständnis der Rolle, zu Haltung, Persönlichkeit und Sozialkompetenz

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

23.	(S3)	„Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“	47
24.	(S4)	Gemeinsam Lösungen entwickeln	48
25.	(70)	Wer professionell erzieht, muss reflektieren!	49
26.	(71)	Kraft tanken – Stärkung durch Pferde	50
27.	(73)	Warum passiert das immer nur mir?	51
28.	(S5)	„Bist du ein Mädchen oder ein Junge?“ – „Nein!“	52
29.	(74)	Mit Stimme wirken: Atem- und Stimmeinsatz für den pädagogischen Alltag	53
30.	(75)	„Innerer Schweinehund“ – zeig dich!	54

„Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“

Gute pädagogische Arbeit und professionelle Haltung in der Schulkindbetreuung

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Das Arbeitsfeld Schulkindbetreuung an Grundschulen hat sich zwischenzeitlich als eigenständiges pädagogisches Arbeitsfeld etabliert. Es wird mit dem Rechtsanspruch auf einen Schulkindbetreuungsplatz weiter an Bedeutung gewinnen und sich gleichzeitig weiter vergrößern.

Das Schulkindalter ist ein ganz schön besonderes Alter. Mit Lesen, Rechnen und Schreiben öffnet sich eine neue Welt. Körperlich sind die Kinder ungemein fit und können Höchstleistungen vollbringen. Die Kinder setzen sich intensiv mit Sachverhalten auseinander und begegnen einem sehr interessiert. Das alles macht die Arbeit mit ihnen ungemein spannend!

Gleichzeitig braucht es für die Arbeit mit Schulkindern eine besondere Rolle. Diese Rolle in den Blick zu nehmen und die pädagogischen Begründungen dafür zu betrachten, soll Inhalt dieser Fortbildung sein. Denn die Beziehungsgestaltung mit den Schulkindern spielt eine wichtige Rolle in der pädagogischen Arbeit. Bin ich dann eher „Kumpel“ oder bin ich „Lehrer*in“? Bin ich „Mama/Papa“ oder „Trainer*in“? Oder bin ich letzten Endes alles in einem? Was macht die Rolle der „Schulkindbetreuer*in“ (welch' sperriger Name!) aus?

Inhalte der Fortbildung sind:

- „Ich als Schulkind ...“ – biografische Erinnerungen an das Grundschulalter betrachten und reflektieren
- pädagogische Beziehungsarbeit in der Schulkindbetreuung
- die pädagogische Rolle in der Schulkindbetreuung
- die Rolle „Schulkind“ zwischen Schule, Schulkindbetreuung und Familie
- Schulkindbetreuung zwischen Hausaufgaben und Freizeit bzw. zwischen Schulzeit- und Ferienbetreuung
- Adulthood – einen Weg finden, sich mit den Autonomiebestrebungen von Grundschulkindern auf Augenhöhe auseinandersetzen zu können

Termine	Donnerstag, 13. Januar 2022 und Freitag, 4. Februar 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Martin Mohr, Dozent für Schulkindpädagogik, Ev. Fachschule für Sozialpädagogik, Reutlingen
Gebühr	130 Euro

Gemeinsam Lösungen entwickeln

Einführung in die Kollegiale Beratung

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Pädagogische Arbeit ist oft kräftezehrend. Wäre es da nicht gut, Sie könnten sich gegenseitig Hilfestellung geben, um in schwierigen Situationen neue Ideen zu entdecken, mehr Klarheit zu gewinnen und mittels erleichternder Einsichten neue Zuversicht für Ihre Arbeit zu erhalten?

Dieses Ziel kann mit Kollegialer Beratung besser gelingen als mit ‚normalen Kollegengesprächen‘, bei denen häufig die Gefahr besteht, sich im Kreis zu drehen.

Kollegiale Beratung ist eine strukturierte und systematische Maßnahme, bei der sich Kolleg*innen wechselseitig zu beruflichen Fragen beraten und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Diese Methode inspiriert zur Selbstreflexion und damit auch zu mehr Qualität und Weiterentwicklung.

- Sie verhindert endlose Diskussionen, Ratschläge, die eher verletzen als helfen, und unproduktive Vorschläge wie: „Ich würde ganz einfach ...“
- Sie trägt dazu bei, schwierige berufliche Fälle zu lösen.
- Sie erhöht die Kompetenz aller Beteiligten.
- Sie trägt zu einem besseren Arbeitsklima bei.
- Sie bietet Unterstützung bei der Selbstklärung.

Durch die wechselseitige Unterstützung im geschützten Raum bietet die Methode der Kollegialen Beratung Hilfe zur Selbsthilfe.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Was braucht es für eine Kollegiale Beratung?
- Kennenlernen der Methoden und Abläufe
- Übung anhand von eigenen Fällen der Teilnehmer*innen.

Termine	Dienstag, 18. Januar 2022, Donnerstag, 27. Januar 2022, Montag, 7. Februar 2022 und Dienstag, 8. März 2022 von 8.30 bis 12 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Anita Feuersänger, Systemischer Business Coach, Erzieherin
Gebühr	152 Euro

Wer professionell erzieht, muss reflektieren!

Eine Einführung in systemisch-integrative Methoden

25 (70)

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Als Pädagogische Fachkraft in der Kindertagesbetreuung und in der Schulkindbetreuung sind Sie täglich herausgefordert, die Beziehungen zu Kindern und Familien zu gestalten und immer wieder neue Zugänge zu Kindern zu suchen. Damit das Miteinander gelingt, braucht es zum einen stets einen generellen „Check“ der eigenen Haltung und Handlungsweisen. Zum anderen muss aber auch die eigene Haltung gegenüber den Haltungen und Handlungsweisen von Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen überprüft werden.

Und schon hat man es mit einer Vielzahl an „Systemen“ zu tun!

Methoden aus der systemischen Arbeit und andere integrative Methoden wie die kollegiale Beratung können die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und in der Schulkindbetreuung bereichern und helfen, sich zu reflektieren und neue Sichtweisen auf sich selbst und andere zu bekommen.

In dieser Fortbildung

- erhalten Sie eine Einführung in grundlegende systemische Begriffe,
- lernen Sie Methoden zur kollegialen Beratung kennen und üben diese anhand eines Praxisbeispiels,
- betrachten wir die Zusammenarbeit mit Eltern unter systemischen Aspekten.

Termin	Mittwoch, 6. April 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Annette Grom, Erzieherin und Heilpädagogin, B.A. Sozialmanagement / Sozialpädagogik, M.A. Systemische Beratung
Gebühr	65 Euro

Kraft tanken – Stärkung durch Pferde Selbsterfahrung am Pferd

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Das Wesen des Pferdes als Herdentier ist stark. Wollen Sie dieses kennenlernen? Wollen Sie wissen, wie sich Pferde untereinander verständigen und was wir von Ihnen lernen können?

Wie kommunizieren wir mit Pferden, damit sie uns verstehen? Was heißt das für die menschliche Kommunikation?

Wir werden in der Fortbildung die Pferdesprache lernen und auf diesem Weg die Wirksamkeit der Pferde auf den Menschen spüren. Durch Selbsterfahrungen mit dem Pferd, durch Kontaktaufnahme durch Putzen und Führen machen wir uns mit dem Wesen des Pferdes vertraut. Wer möchte, kann seine Erfahrungen auf dem Pferderücken vertiefen und spüren, was in der Kommunikation mit Pferden wichtig ist.

Sie lernen im Dialog mit Pferden im Hier und Jetzt zu sein, bei sich zu sein. Im achtsamen Umgang mit dem Pferd und untereinander kann wertschätzende Kommunikation gelingen.

Wir wollen in der Fortbildung unsere nonverbale Kommunikation und Haltung stärken, Achtsamkeitsübungen erproben, dem Pferd empathisch und mit Klarheit begegnen und Selbstvertrauen entwickeln.

Es ist keine Vorerfahrung mit Pferden erforderlich. Die Fortbildung findet in einer kleinen Gruppe von maximal sechs Personen statt, sodass jede*r die Möglichkeit hat, Erfahrungen zu sammeln.

Termin	Montag, 9. Mai 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Therapieplatz Gomaringen/Stockach
Leitung	Nadine Lehmann, Erzieherin und Reittherapeutin
Gebühr	100 Euro

Warum passiert das immer nur mir?

Wege aus alten Mustern

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Haben Sie das Gefühl, ungewollt immer wieder in die gleichen schwierigen Situationen zu gelangen? Sind Sie mit wiederkehrenden Schwierigkeiten konfrontiert und wollen das gar nicht?

Wir alle haben als Teil unserer Persönlichkeit im Laufe unseres Lebens eine Vielzahl von Denk- und Handlungsmustern entwickelt. Diese Muster helfen uns, das Leben – privat wie beruflich – und besonders herausfordernde Schwierigkeiten zu meistern. Ohne diese Muster müssten wir für jede neue Situation eine neue Strategie entwickeln. Das würde uns sehr viel Zeit und Energie kosten und wäre ineffektiv für uns.

Manchmal ist es jedoch so, dass Muster nicht mehr sinnvoll sind. Das merken wir, wenn wir immer wieder das Gefühl haben, in Situationen festgefahren zu sein oder aus schwierigen Situationen nicht mehr herauskommen zu können. Wir fragen uns dann: „Warum passiert mir das immer wieder?“ Das kann uns verzweifeln lassen, ärgern, wütend machen, beschämen. Wir fühlen uns hilflos und ohnmächtig.

Das ist dann der Zeitpunkt, zu dem wir diese Muster verändern sollten. Neue Wege, neue Muster können immer wieder im Leben entwickelt werden und eröffnen interessante Perspektiven.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Fragestellungen:

- Worin bestehen die eigenen Muster und Wiederholungen?
- Welche Bedeutung haben diese Muster für mich?
- Mit welchen Gefühlen sind sie verbunden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, anders zu reagieren?
- Wie können neue Wege zu neuen Mustern werden?

Termine	jeweils freitags 1. Juli 2022, 8. Juli 2022 und 22. Juli 2022 von 8.30 bis 11 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Christine Utecht, Diplom-Sozialpädagogin, Leitung Jugend- und Familienberatungszentrum Tübingen
Gebühr	83 Euro

„Bist du ein Mädchen oder ein Junge?“ – „Nein!“ Gut umgehen mit geschlechtlicher Vielfalt

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

Die Entwicklung von Geschlechtsidentität und die psychosexuelle Entwicklung von Mädchen und Jungen sind spannende Themen – gerade auch, weil Geschlechterkonzepte aktuell in Bewegung sind. Das zeigt schon der Blick auf jüngere rechtliche Entwicklungen.

Seit 2018 gibt es für intersexuelle Menschen die Möglichkeit, im Personenstandsregister außer „männlich“ und „weiblich“ auch „divers“ einzutragen. 2021 benennt § 9.3 KJStG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) neben Mädchen und Jungen erstmals auch transidente, nichtbinäre und intergeschlechtliche junge Menschen als Adressat*innen von Jugendhilfe. Ebenfalls seit 2021 dürfen Eltern von intergeschlechtlichen Kindern keine geschlechtsangleichenden Operationen mehr vornehmen lassen. Und 2017 hat der Bundestag die Ehe für alle geöffnet.

Diese Entwicklung hat Konsequenzen für die pädagogische Praxis und stellt Fachkräfte und Einrichtungen vor Herausforderungen:

- Wie kann ich mit geschlechtlicher Vielfalt respektvoll umgehen?
- Wie können wir vor Ausgrenzung und Diskriminierung schützen?
- Welche neuen Zugänge braucht es im Bereich der sexuellen Bildung?
- Wie gehen wir sprachlich und organisatorisch mit Geschlechtervielfalt um?
- Wie können wir Akzeptanz und geschlechtliche Selbstbestimmung fördern?

Valide Informationen über die Entwicklung von Geschlechtsidentitäten und Selbstkonzepten im Grundschulalter bis zur Pubertät sorgen hier für eine gute Grundlage und die Möglichkeit zur Klärung von Begriffen wie Queerness oder Intersexualität. Dazu kommt die Reflexion eigener Vorstellungen von Geschlecht bei den Teilnehmer*innen, denn sie beeinflussen das geschlechterpädagogische Handeln und Verhalten gegenüber den Schulkindern mit. Wichtig ist auch der persönliche Erfahrungsaustausch, ein Blick auf geeignete pädagogische Medien sowie die Diskussion konzeptioneller Ansätze für die Team- und Elternarbeit.

Termine	Dienstag, 5. Juli 2022 und Mittwoch, 6. Juli 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Gunter Neubauer, Diplom-Pädagoge und Erzieher, SOWIT Tübingen
Gebühr	130 Euro

Mit Stimme wirken: Atem- und Stimmeinsatz für den pädagogischen Alltag

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Gerade im pädagogischen Alltag ist die Stimme eines Ihrer größten Arbeitswerkzeuge.

Die Kraft Ihrer authentischen Sprechstimme ist größer, als Sie denken!

Mit verschiedenen alltagstauglichen Übungen zur idealen Sprechatmung, Körpersprache, Stimmresonanz und -ausdruck lernen Sie, wie Sie:

- Ihre Stimme gezielt einsetzen,
- mit Ihrer Stimme den Raum füllen,
- mit Ihrer Stimme wirken
- damit das Gesagte ankommt.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Verbindung von Atem und Stimme
- unsere authentische Stimmlage – der Brustton der Überzeugung
- der Körper als Resonanzverstärker für unsere Stimme: Artikulation und Körperspannung
- Tipps zur Stimmhygiene im Alltag.

Methoden:

sprecherzieherische Übungen zur Atmung, Stimme und Körperausdruck.

Termin	Donnerstag, 22. September 2022 von 8.30 bis 12.45 Uhr
Ort	online
Leitung	Gitta Glänzer, Business Coach, Diplom-Pädagogin, Sprecherzieherin (DGSS)
Gebühr	45 Euro

„Innerer Schweinehund“ – zeig dich! Eine kreative Annäherung an einen alten Freund mit Pappmaché

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

„Veränderung ist viel zu anstrengend, sagte mein innerer Schweinehund und legte sich wieder hin.“

Jeder kennt seinen eigenen inneren Schweinehund. Man ist mit ihm öfter in Verhandlungen, lässt sich von ihm beeinflussen, gewinnt ab und zu gegen ihn, manchmal auch nicht.

Aber wie sieht er eigentlich aus? Hat er Hunde oder Schweineohren, ist er dick oder dünn? Und der Schwanz? Geringelt oder buschig? Sieht er mir ähnlich und hat eher eine menschliche Gestalt? Ist er eher streng oder hat er ein sonniges Gemüt und ein Gewinnerlächeln auf den Lippen? Wo ist sein Lieblingsplatz? Auf dem Sofa oder sitzt er bei mir am Arbeitsplatz? Er hat so viele unterschiedliche Gesichter wie es Menschen gibt, und jede*r hat ihr/sein ganz eigenes Bild und eine eigene Beziehung zu ihm. Er kann uns bewahren vor törichtem und übereilem Aktionismus, oder er vereitelt Veränderungen. Also: Wer ist das überhaupt und wie sieht er aus?

An den zwei Tagen soll zunächst dem Phänomen „innerer Schweinehund“ auf den Grund gegangen und sich ihm angenähert werden. Wo und wie wirkt er in meinem Leben? Ist er Freund oder Feind oder beides? Nach einer kurzen Kontaktaufnahme wollen wir ihn in Pappmaché sichtbar machen. Mit der aufbauenden Technik besteht die Möglichkeit, ihn zu formen und ihm ein Gesicht zu geben.

Pappmaché bietet die Möglichkeit, groß oder klein zu arbeiten, grob oder filigran, bunt oder einfarbig, eben ganz so, wie Sie Ihren Schweinehund gestalten wollen.

Es soll vermittelt werden, Pappmaché anhand von einem konkreten Thema zur Umsetzung zu bringen. Diese Technik eignet sich für Kinder ab dem Vorschulalter. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Termine	Freitag, 21. Oktober 2022 und Montag, 24. Oktober 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	wird bekannt gegeben
Leitung	Maria Waltner, Ergotherapeutin, NLP Coach, Künstlerin
Gebühr	130 Euro und Materialkosten

Professionalität – Kompetenzen und Haltung

Kooperation mit Müttern, Vätern, Familie, Schule und Kooperationspartnern

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

31.	(80) Wirkfaktor: pädagogische Beziehung	57
32.	(S6) Die Zusammenarbeit mit Eltern in der Schulkindbetreuung	59

Wirkfaktor: pädagogische Beziehung

Einführungs- und Aufbaukurs in die Personenzentrierte Gesprächsführung

Für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Die Fortbildung erstreckt sich über zwei Jahre und besteht aus einem Einführungs- und einem Aufbaukurs.

Kommunikationskompetenz ist vor allem Beziehungskompetenz, weshalb in diesem Einführungskurs die eigene Kommunikationshaltung und die professionelle und hilfreiche Beziehungsgestaltung zu Eltern und Kindern Schwerpunkte bilden.

Einführungskurs (6 Tage – 3 x 2 Tage):

Im Einführungskurs werden anhand praktischer Fallbeispiele – mit praktischen Gesprächsübungen, Feedbacks und kommunikations-psychologischer Auswertung – unter anderem folgende Inhalte gemeinsam erarbeitet.

Inhalte des Einführungskurses sind:

- Gestalten eines angstfreien Gesprächsklimas mit Kindern und Eltern
- Bedingungen für Lernen und Persönlichkeitsentwicklung: das pädagogische Beziehungsangebot
- Selbstexplorationsprozesse bei Kindern und Eltern
- Moderation der Prozessschritte in einem Entwicklungs- oder Problemlösungsgespräch
- Personenzentriertes Feedback, Beziehungsklärung und Konfliktlösung
- Grundlagen der Fallbesprechung – Moderation von kollegialer Fallberatung
- Selbsterfahrung zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Aufbaukurs (6 Tage – 3 x 2 Tage)

Der Aufbaukurs ermöglicht, die erworbenen Kenntnisse aus dem Einführungskurs zu erneuern, zu vertiefen und weiterhin miteinander in einen Erfahrungsaustausch zu kommen. An diesen Tagen werden anhand praktischer Fallbeispiele mit Gesprächsübungen, Feedbacks, beziehungstheoretischer und kommunikationspsychologischer Auswertung unter anderem folgende Inhalte gemeinsam erarbeitet.

Inhalte des Aufbaukurses sind:

- Gefühlstheorie aus personenzentrierter Sicht und praktische Übungen zur Wortschatzerweiterung für das differenzierte Ansprechen von Gefühlen und Bedürfnissen
- der Innere Bezugsrahmen (IBR) – Vertiefung der Empathie: Verstehen und Benennen der Gefühle und Verstehen und Benennen der Bewertungen der Gefühle durch Kinder bzw. Eltern
- Aspekte der personenzentrierten Persönlichkeitstheorie: Überblick zur evtl. Verinnerlichung von Bewertungsbedingungen, d. h. Wahrnehmen und empathisches Ansprechen von Inkongruenzen im Selbst der Kinder, die sich auch meist in widersprüchlichem Verhalten zeigen können
- Überblick zur Bindungsforschung und der Bezug zum Personenzentrierten Ansatz und Selbsterfahrungsübung zu Bindungsmustern: „my inner working model“
- Vertiefen von konstruktivem Feedback: Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Termine	Einführungskurs: Mittwoch, 13. Juli 2022, Donnerstag, 14. Juli 2022, Donnerstag, 6. Oktober 2022, Freitag, 7. Oktober 2022, Mittwoch, 23. November 2022 und Donnerstag, 24. November 2022 von 8.30 bis 16 Uhr Aufbaukurs: Mittwoch, 8. Februar 2023, Donnerstag, 9. Februar 2023, Mittwoch, 29. März 2023, Donnerstag, 30. März 2023, Mittwoch, 10. Mai 2023 und Donnerstag, 11. Mai 2023 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Dr. Dorothea Kunze-Pletat, Diplom-Pädagogin und Diplom-Sozialpädagogin, GwG-Ausbilderin von personenzentriert-psychologischen Beraterinnen und Beratern
Gebühr	780 Euro

Die Zusammenarbeit mit Eltern in der Schulkindbetreuung

Für die Arbeit mit Kindern in der Schulkindbetreuung

In pädagogischen Fachbüchern, Fachzeitschriften und den Konzeptionen der Träger können Sie immer wieder nachlesen, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern auch in der Schule ist.

Erziehungspartnerschaft soll die gemeinsame Verantwortung und Zusammenarbeit von Betreuungsfachkräften, Eltern und Lehrkräften beinhalten – gemeinsam haben alle das Wohl des Kindes und seine individuelle Entwicklung im Blick.

Diese gemeinsame Verantwortung und Zusammenarbeit kann durch sinnvolle Kommunikationswege und Organisationsformen positiv auf den Schul- und Betreuungsalltag einwirken.

In der Fortbildung werden wir uns mit folgenden Fragen und Inhalten auseinandersetzen:

- Wie wird „Erziehungspartnerschaft“ von allen Beteiligten definiert – und wie ist sie konkret in die pädagogische Arbeit eingebettet?
- Wie sieht in dieser Zusammenarbeit die Rolle der Betreuungsfachkraft aus?
- Wie führe ich ein gutes Elterngespräch – und wie überbringe ich gute und schlechte Nachrichten? (z. B. Checkliste Elterngespräch)
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern transparent gestaltet werden?
- Wie gehe ich mit Konflikten um, die von Seiten der Eltern an mich herangetragen werden? Wie reagiere ich auf unangemessenes Verhalten?

Nach einer theoretischen Einführung werden wir anhand von Beispielen aus der Praxis und mit Ihren eigenen Erfahrungen gemeinsam erarbeiten, welche Angebote, Methoden und positiven Umsetzungsbeispiele in einer gelungenen Zusammenarbeit mit Eltern möglich sind.

Termine	Freitag, 14. Oktober 2022, Freitag, 28. Oktober 2022 und Freitag, 11. November 2022 von 8.30 bis 12 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Erzieherin, Lehrkraft in der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften
Gebühr	114 Euro

Weiterführende Fortbildungen zu spezifischen Aufgaben

Leitungsfortbildungen zur Stärkung der Leitungskompetenz

*Geben Sie zur Anmeldung bitte die Fortbildungsnummer an,
die in Klammer () steht!*

Übersicht

33.	(94)	„Wie der Start in die Leitung gelingt!“	63
34.	(96)	Wie ressourcenorientiert ist Ihr Selbstmanagement?	64
35.	(97)	Schreibwerkstatt	65
36.	(98)	Souverän kommunizieren	66
37.	(100)	Hilfe – ein aggressiver Elternteil brüllt im Flur!	67

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Jeder Neubeginn ist eine herausfordernde Situation, gekennzeichnet gleichermaßen durch Chancen und Risiken. Das gilt auch für die Übernahme der Leitungsposition in einer Kindertageseinrichtung oder einer Schulkindbetreuung. Dies ist auch unabhängig davon, ob Sie diese Funktion von außen kommend übernehmen oder ob Sie aus dem Team heraus in die Vorgesetztenrolle aufsteigen.

Die vier Fortbildungstage haben das Ziel, Sie in der neuen Rolle zu unterstützen, und beinhalten sowohl fachlichen Input als auch Zeit für Austausch, Reflexion und Entwicklung von Handlungsansätzen zu diesen Leitungsthemen:

- Klärung des eigenen Leitungsverständnisses mit der Übernahme von Verantwortung für das Management der Organisation Kita oder Schulkindbetreuung und für die Führung eines Teams und der Mitarbeiter*innen
- Umgang mit dem Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen an die Leitungsrolle
- Arbeitsorganisation und Selbstmanagement
- Entwicklung von Strukturen der Teamarbeit und Personalführungsinstrumenten, die Bindung, Beziehung und Verantwortlichkeit fördern.

Termine	Donnerstag, 20. Januar 2022, Dienstag, 22. Februar 2022, Montag, 28. März 2022 und Montag, 16. Mai 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Regine Keuerleber, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Personal- und Organisationsentwicklerin, Transaktionsanalytische Beraterin und Coach (ITAS)
Gebühr	260 Euro

Wie ressourcenorientiert ist Ihr Selbstmanagement? Erste Schritte der Einführung in das Zürcher Ressourcen Modell

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Mottoziele, Affektbilanz oder Embodiement?

Das intuitive Verhalten ist das, welches wir im Alltag am häufigsten zeigen. Um dieses intuitive Verhalten zielorientierter zu beeinflussen, bietet das Zürcher Ressourcen Modell eine wissenschaftsbasierte Denkweise und Methoden an.

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein psychoedukatives Selbstmanagement-Training. Es wurde von Maja Storch und Frank Krause in den 1990er Jahren für die Universität Zürich entwickelt.

Die vielfältigen Methoden sprechen Sie in diesem Entwicklungsprozess systematisch auf der intellektuellen/kognitiven, emotionalen/emotiven und körperlichen/physiologischen Ebene an.

Mit Hilfe dieser Methodik können Sie sich über eigene Themen klarwerden, Ziele entwickeln und Ihre eigenen Ressourcen entdecken.

Ziel ist es, mit den eigenen Ressourcen ein zielorientiertes Handeln zu ermöglichen. Dies führt zur Entwicklung und Erweiterung der eigenen Selbstmanagementfähigkeiten.

Termine	Mittwoch, 27. April 2022 und Donnerstag, 28. April 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Beatrice Kenntner, Diplom-Pädagogin, Systemischer Coach, Fortbildnerin, Trainerin für Embodied Communication ZRM
Gebühr	130 Euro

Schreibwerkstatt

Wie sag ich's am besten? Schriftliche Kommunikation einfach und spannend gestalten

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Elternbriefe und Infoschreiben sind – neben dem direkten Gespräch – ein wichtiger Baustein der erfolgreichen und gelungenen Elternarbeit.

Wohlüberlegt sollen die Worte sein, seriös, aber bloß nicht langweilig. Wenig Arbeit sollen die Briefe und Infozettel machen, aber große Wirkung entfalten.

Nur – wie sag ich's bloß? Nicht jeder ist der geborene Wortakrobat. Und manchmal entstehen dann wahre Sprachungetüme oder Missverständnisse.

Das muss nicht sein – und Verbesserungen sind gar nicht so schwer!

In dieser Fortbildung lernen und üben Sie nach vorheriger Absprache, was Ihnen bisher schwerfällt, z. B.:

- Elternbriefe und Co. mit wenig Aufwand formulieren und gestalten
- flexibel einsetzbare Mustervorlagen erstellen
- das Internet als Info- und Inputquelle gezielt nutzen
- Briefe, Aushänge und Co. kreativ und optisch ansprechend entwerfen
- Schreibblockaden verhindern und überwinden.

Am Ende der Fortbildung haben Sie Ihr eigenes Set an Schreibvorlagen und Gestaltungsideen für die Einrichtung – bereit für den nächsten Schreibanlass!

Termin	Freitag, 13. Mai 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janine Dietrich, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin, Medienreferentin
Gebühr	65 Euro

Souverän kommunizieren

„Die ganze Welt ist eine Bühne ...“

William Shakespeare

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Sie haben Elterngespräche, eine Teamsitzung, eine Präsentation, ein Gespräch unter Kolleginnen, müssen Überzeugen und Inhalte wirksam platzieren? Es gibt viele Situationen, in welchen wir uns auf einer (Arbeits-) Bühne befinden und unsere Themen platzieren wollen.

Doch manchmal passiert es, dass trotz guter inhaltlicher Vorbereitung nicht die gewünschte Wirkung erzielt wird oder wir erst gar nicht richtig verstanden bzw. wahrgenommen werden.

Für eine gelungene Kommunikation reicht das gesprochene Wort und die Vorbereitung nicht aus. Denn Kommunikation beginnt schon weit vor dem ersten Wort.

Mimik, Gestik, Stimme tragen einen wichtigen Teil zu einem gelungenen Auftritt oder einem erfolgreichen Dialog bei. Sie vermitteln Kontakt, Emotion, Klarheit und Kohärenz. Kommunikation ist daher immer ein Auftritt mit dem ganzen Körper und all seinen Ausdrucksmöglichkeiten.

In dieser Fortbildung nähern wir uns spielerisch den verschiedenen Aspekten, welche sie für einen überzeugenden Auftritt und eine gelungene Kommunikation benötigen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Handlungsspielraum der körperlichen Ausdrucksfähigkeit erweitern
- Körper, Stimme und Sprache verbinden
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und der Außenwirkung
- Souveränität auch in schwierigen Situationen behalten.

Termine	Donnerstag, 29. September 2022 und Freitag, 30. September 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Janina Fahrner, Theaterpädagogin BuT, SchauspielerIn
Gebühr	130 Euro

Hilfe – ein aggressiver Elternteil brüllt im Flur! Gewaltbereite Gesprächspartner – was tun?

Für die Arbeit in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung

Im Rahmen der Erziehungspartnerschaft mit Sorgeberechtigten kann es aus unterschiedlichen Gründen zu herausfordernden Gesprächen kommen.

Im Rahmen dieser Fortbildung erweitern Sie Ihre Kommunikationskompetenzen und erhalten unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

- Wie gehe ich mit aggressiven, lauten Gesprächspartner*innen um?
- Wie kann ich emotional geladene Gesprächssituationen deeskalieren?
- Was kann ich tun, wenn Erziehungsberechtigte nicht einer Meinung mit uns, unseren Ideen und Haltungen sind?

Im Rahmen dieser Fortbildung

- reflektieren Sie Ihre Rolle als Gesprächspartner*in,
- erlernen und erleben Sie Methoden der Kommunikation und Deeskalation,
- entwickeln Sie Ideen, Sorgeberechtigte zu begleiten,
- erkennen Sie die Chancen gewaltfreier Kommunikation.

Methoden:

- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Kleingruppenarbeit
- kollegiale Beratung an praktischen Beispielen der Teilnehmer*innen
- (Wahrnehmungs-) Übungen
- Rollenspiele

Termin	Mittwoch, 12. Oktober 2022 von 8.30 bis 16 Uhr
Ort	Landratsamt Tübingen
Leitung	Heidelinde Finkbeiner-Knapp, Systemische Therapeutin
Gebühr	65 Euro

Fortbildungen chronologisch

Januar 2022

- | | | | |
|----|------|------------------|--|
| 20 | (53) | 12. Januar u. w. | Auch online gut im Bilde |
| 23 | (S3) | 13. Januar u. w. | „Ganz schön spannend, diese Schulkinder!“ |
| 24 | (S4) | 18. Januar u. w. | Gemeinsam Lösungen entwickeln |
| 33 | (94) | 20. Januar u. w. | „Wie der Start in die Leitung gelingt!“ |
| 21 | (54) | 21. Januar | Basiswissen Online-Meetings:
Virtuelle Treffen sinnvoll nutzen! |

Februar 2022

- | | | | |
|-----|------|---------------------|--|
| V01 | | 7. Februar | (Multi-) Professionelles Handeln in
Kindertageseinrichtungen |
| 1 | (2) | 9. und 10. Februar | Die neue Autorität |
| 3 | (13) | 11. und 18. Februar | Freude am Filzen |
| 2 | (3) | 14. Februar | Humor im Alltag |
| 4 | (14) | 15. und 16. Februar | Die Tüftlerwerkstatt |
| 5 | (15) | 17. Februar u. w. | Kinderyoga und verschiedene
Entspannungsmethoden |
| 6 | (16) | 22. Februar | Ringen, Raufen, Toben |
| 7 | (17) | 23. Februar | Kleine Kita-Spiele für drinnen und draußen /
kooperative Spiele |

März 2022

- | | | | |
|----|------|------------------|---|
| 8 | (18) | 3. und 18. März | Formbar – das Material Ton erforschen und
erspüren |
| 9 | (40) | 22. März | Leben in muslimischen Familien |
| 10 | (20) | 24. und 25. März | Hinterm Gartenzaun beginnt das Abenteuer |
| 11 | (21) | 29. März | Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr
Balance und Stabilität |
| 12 | (22) | 31. März u. w. | Geben Sie sich selbst einen Korb –
aber einen echten! |

Fortbildungen chronologisch

April 2022

- 25 (70) 6. April Wer professionell erzieht, muss reflektieren!
V02 25. April Geschlechtergerechtigkeit in der Kindertageseinrichtung
- 34 (96) 27. und 28. April Wie ressourcenorientiert ist Ihr Selbstmanagement?
- 22 (56) 29. April Mit dem iPad die Welt entdecken

Mai 2022

- 13 (26) 5. Mai Die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen – heimische Wildpflanzen
- 14 (27) 5. und 6. Mai Drucken – mit Linol und allem, was sich nicht wehrt
- 17 (51) 6. und 18. Mai Tipps für eine gesunde Ernährung im Grundschulalter
- 26 (71) 9. Mai Kraft tanken – Stärkung durch Pferde
- 35 (97) 13. Mai Schreibwerkstatt
- 15 (28) 17. und 18. Mai Was sind denn das für Töne?
V03 30. Mai Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – auch in der Kita ein motivierendes Konzept

Juni 2022

- 18 (50) 23. Juni Farbenlust statt Coronafrust

Juli 2022

- 27 (73) 1. Juli u. w. Warum passiert das immer nur mir?
- 28 (55) 5. und 6. Juli „Bist du ein Mädchen oder ein Junge?“ – „Nein!“
- 19 (52) 7. und 18. Juli „Der Widerspenstigen Zähmung?“
- 31 (80) 13. Juli u. w. Wirkfaktor: pädagogische Beziehung
- V04 18. Juli Intergeschlechtlichkeit in Familie und Gesellschaft

Fortbildungen chronologisch

September 2022

- 29 (74) 22. September Mit Stimme wirken: Atem- und Stimmeinsatz
für den pädagogischen Alltag
- 36 (98) 29. und 30. September Souverän kommunizieren

Oktober 2022

- 16 (33) 10. und 17. Oktober „Super-Groove“
- 37 (100) 12. Oktober Hilfe – ein aggressiver Elternteil brüllt im Flur!
- 32 (56) 14. Oktober u. w. Die Zusammenarbeit mit Eltern in der
Schulkindbetreuung
- 30 (75) 21. und 24. Oktober „Innerer Schweinehund“ – zeig dich!

Was Sie zur Anmeldung wissen sollten!

Teilnahmebedingungen

Sie geben zu Ihren Fortbildungs-Anmeldungen Prioritäten an. Diese Priorisierung, die nur für die Einzelfortbildungen zu geben ist, erleichtert uns die Entscheidung, zu welcher Fortbildung Sie eine Zusage erhalten. Sie können sich auch gerne für mehr als zwei Fortbildungen anmelden.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Anmeldung: online und schriftlich.

Wenn Sie sich schriftlich anmelden, senden Sie Ihre Anmeldeformulare bitte nur an folgende Adresse:

Landratsamt Tübingen
Abteilung Jugend
Geschäftsstelle Fortbildungsverbund
Stichwort: „Fortbildung“
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen

Wenn Sie sich online anmelden, finden Sie weitere Informationen auf der Homepage des Landratsamtes / Abteilung 21 Jugend / Kindertagesbetreuung.

Bitte beachten Sie Ihre Zugangsdaten, die im Anschreiben zum Heft aufgeführt sind.

Anmeldeschluss!

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Freitag, den 22. Oktober 2021** an. Einzelanmeldungen, die danach eingehen, können nur berücksichtigt werden, wenn es noch freie Fortbildungsplätze gibt. Fragen Sie bei späteren Anmeldungen gerne bei uns nach oder nutzen Sie online die Ampelfunktion. Sie erhalten im Dezember eine Gesamtübersicht zu den Fortbildungen für Ihre Einrichtung sowie eine schriftliche Zusage ca. sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung.

Abmeldung!

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie aus dringenden Gründen nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte auf jeden Fall rechtzeitig telefonisch ab. Bei unentschuldigtem oder kurzfristigem Fehlen (weniger als acht Tage vor Termin) wird dem Träger die Gebühr in der Regel dennoch in Rechnung gestellt.

Abmeldungen unter:

Rosemarie Gleiser,
Telefon 07071 207-6152 oder
Melanie Stähle, Telefon 07071 207-6168
oder per E-Mail: kindertagesbetreuung@kreis-tuebingen.de

Datenschutz

Datenschutzinformation gemäß Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DS-GVO

Landratsamt Tübingen, Landrat Joachim Walter, Wilhelm-Keil-Straße 50,
72072 Tübingen, verantwortlicher-datenschutz@kreis-tuebingen.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen,
datenschutz@kreis-tuebingen.de

Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlage

Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Anmeldung und Verwaltung der Fortbildungen verarbeitet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1e) DS-GVO i. V. mit §§ 79 und 80a SGB VIII.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern, wenn personenbezogene Daten regelmäßig weitergegeben werden

Ihre Daten werden weitergegeben an den Referenten und an die Verbundpartner.

Dauer der Datenspeicherung oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Alle Adressdaten von Teilnehmenden, die in den letzten zehn Jahren an keiner Fortbildung, keinem Vortrag oder keiner Fachtagung teilgenommen haben, werden gelöscht.

Betroffenenrechte

Sie haben als betroffene Person das Recht, vom Landratsamt Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten (Art. 15 DS-GVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO), die Löschung der Daten (Art. 17 DS-GVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie können nach Art. 21 DS-GVO Widerspruch einlegen. Beruht die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach (Art. 6 Abs. 1 a oder Art. 9 Abs. 2 a DS-GVO) haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Königsstraße 10a, 70173 Stuttgart, poststelle@lfdi.bwl.de, ist zuständige
Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Verpflichtung, Daten bereitzustellen; Folgen der Nichtbereitstellung

Sie sind nicht verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen Daten bereitzustellen. Sie können dann aber an den Fortbildungen nicht teilnehmen.

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Fortbildungsprogramm 2022

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

(bitte nur **eine** Fortbildung **je** Anmeldeformular)

Nr./Titel: _____

Welche Priorität gebe ich der Fortbildung:

1. Priorität 2. Priorität

Ich wünsche die Fortbildung im Rahmen der

Nachqualifizierung nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Name: _____

Beschäftigungsumfang in Prozent: _____

Name und Anschrift der Einrichtung:

Ort und Datum

Unterschrift

